

7.08/38

333

Berlin, den 12. Juli 1938.

Herrn Dr. Ulrich Gmelin ^{Tubingen}
Alte Aula, Münzgasse

Lieber Herr Gmelin!

Gegen eine Verarbeitung Ihrer Haller-Besprechung in einen Aufsatz in der „Bewegung“ hat Herr Professor Stengel nichts einzuwenden, auch wüßte ich nicht, was der Verlag dagegen haben könnte, da sich die beiden Zeitschriften ja nicht im geringsten Konkurrenz machen. Doch werde ich auf alle Fälle beim Verlag nachfragen.

Heil Hitler!
Ihr

Lieber Herr Lohmann,

Folgende Zeitschriften, aus denen ich

laut Titelliste für DA II, 2 Aufsätze anzeigete, sind im

Tubingen nicht zu haben und müssen also von dem

Herrn besprochen werden:

Journal of Roman studies (Aufsatz von Brown 1937, 1938)

Ann. R. Istituto Veneto 95 (1937/38) 435-436 (Gastaldi)

Rev. belge 15 (1936), 16 (1937) (Gastaldi, van de Vyver)

Zs. f. Missionswiss. 27 (1937) (Hilger)

Zeitschr. f. Ethnologie 68, 1937 (Krawinkel)

Moyen âge 1937 (Levillain)

Sachsen und Anhalt 13 (Lintzel)

Zs. des Harzer Ver. 70, 1937 (Lüders)

Riv. della storia del diritto ital. 9, 1936 (Morossi)

Economic hist. rev. 7, 1937 (Moss)

Germ. rev. 12, 1937 (Selmer)

Nuova riv. hist. 65, 1937 (Vassili)

Etudes d'hist. déd. à la mém. de H. Pirenne 1937 (van de Vyver)

Bei: Rüngeler, das Bild Karls d. Gr. in der zeitgenöss. Annalistik, ist keine Zs. angegeben.

Die anderen Aufsätze-es sind immer noch 15-bekommen Sie mit den Buchrezensionen. Von mir liegen ja noch sowieso 9 Rezensionen bei Ihnen, die ich am 15.4. abgesandt habe (Höf-ler, Schubert, Ehmer, Murawski, Steche, Lübeck, de Vries, Sturm, Vogt)

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

Gmelin.